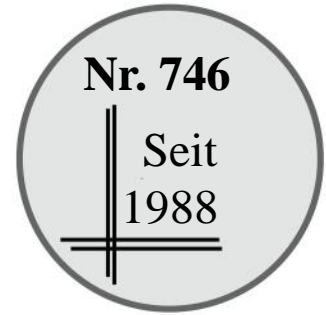




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Marias schüchterne Gabe

„Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den Jesus auf-erweckt hatte von den Toten. Dort machten sie ihm ein Mahl, und Marta diente ihm; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch saßen. Da nahm Maria ein Pfund Salböl von unverfälschter, kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete mit ihrem Haar seine Füße; das Haus aber wurde erfüllt vom Duft des Öls.“

Johannes 12,1-3

„Und Jesus sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben. Da fingen die an, die mit zu Tisch saßen, und sprachen bei sich selbst: Wer ist dieser, der auch die Sünden vergibt? Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden!“ Lukas 7,48-50

Die Salbung in Bethanien gehört mit zu den schönsten Geschichten, die ich kenne. Schon als ich diese Geschichte das erste Mal las, war ich zutiefst berührt von ihr. Und diese Faszination blieb mir durch all die 40 Jahre erhalten, in denen ich sie immer wieder - inzwischen mehr als 30 mal - gelesen habe.

Maria, als Sünderin beschrieben und beschämt kommt zu Jesus und bringt ein kostbares

Geschenk mit sich. Sie salbt ihm die Füße, trocknet ihm die Füße mit ihrem Haar und küsst seine Füße.

Das ist gewiss keine Geschichte einer Heldentat. Hier wird nicht ein großartiger Glaube beschrieben. Sondern hier wird, wunderbar zart und leise, beschrieben, wie eine Frau ihre Liebe scheu und schüchtern, und doch voller Intensität und Dankbarkeit lebt.

Es war eine Momentaufnahme des Lebens von Maria. Sie hatte sich zu Jesu Füßen gesetzt und ihm zugehört. Ihre Schwester Martha hatte gemeckert, dass sie doch nicht alles allein tun wolle, Maria solle ihr doch helfen. Aber Jesus nahm sie in Schutz. „Sie hätte das bessere Teil erwählt. Die viele Geschäftigkeit mag gut und schön sein, aber Maria hatte begriffen, worum es wirklich ging.“

Dann war sie aufgestanden. Was für eine mutige Tat! Unter den Augen der Pharisäer, unter den Augen einer Männer bestimmten Gesellschaft, nähert sie sich Jesus auf eine für die Juden damals unerhörte Weise und salbte und küsste den Meister, den Rabbi Jesus Christus. Nicht um sich wichtig zu tun. Nicht um zu provozieren, sondern nur der Stimme ihres Herzens folgend. Aus Liebe. Aus Dankbarkeit. Aus

einem inneren Impuls heraus. Der Preis dafür war hoch. Das Öl, die Narde, war unglaublich teuer, Maria ließ sich diesen Augenblick ein Vermögen kosten. Aber es war nicht nur das Geld, das ihr teuer zu stehen kam. Nein, sie geriet auch sofort in die Kritik. Sie wurde beschimpft und verunglimpft. Wie kann sie es wagen, als Ehebrecherin und Sünderin sich dem Meister zu nähern? Wie kann sie es wagen, als Frau, einen frommen Juden zu berühren? Und dann auch noch zu küssen? Diese kleine, verschüchterte Frau, gab das, was sie hatte. Und dann vergab ihr Jesus ihre Schuld und sagte zu ihr: „Dein Glaube hat dir geholfen!“ Ihr Vertrauen auf Jesus, ihre Liebe zu Jesus, das hat sie gerettet. Wir können an dieser Geschichte so wunderschön ablesen: Wir müssen keine Helden sein. Wir dürfen zu Jesus so kommen wie wir sind. Unser Vertrauen, unsere ehrliche Liebe zu ihm genügt ihm. Bei dem Bruder von Maria, Lazarus, wurde das noch deutlicher: Er hat überhaupt keine sichtbaren Werke geleistet, außer dem einen, dass er als Jesus ihn rief auch kam. Er wurde durch den Ruf Gottes wieder zum Leben erweckt. Die Motivation eines geretteten Menschen ist Dankbarkeit. Gottes Liebe weckt auch in uns die Liebe! Lass dich beschenken, komm zu Jesus!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

